

# **BGer 1B 421/2013 vom 26. November 2013**

Bundesgericht, 2013-11-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1B\\_421\\_2013](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1B_421_2013)

FR: TF 1B 421/2013 du 26 novembre 2013

IT: TF 1B 421/2013 del 26 novembre 2013

## **Regeste**

Beschlagnahme usw. | Strafprozess

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Regionale Staatsanwaltschaft Oberland führt gegen X.\_\_\_\_\_ und Y.\_\_\_\_\_ eine Strafuntersuchung wegen Betrugs usw. Mit Verfügung vom 6. August 2013 wies die Regionale Staatsanwaltschaft Oberland die Gesuche von X.\_\_\_\_\_ und Y.\_\_\_\_\_ vom 20. September 2012, 7. und 11. Mai 2013 sowie 3. Juli 2013 um Herausgabe der beschlagnahmten EUR 18'800.-- ab. X.\_\_\_\_\_ und Y.\_\_\_\_\_ erhoben gegen diese Verfügung Beschwerde und machten dabei auch eine Rechtsverzögerung geltend. Die Beschwerdekammer in Strafsachen des Obergerichts des Kantons Bern hiess mit Beschluss vom 12. November 2013 die Rechtsverzögerungsbeschwerde gut und wies den zuständigen Staatsanwalt an, das Verfahren ohne Verzögerung zum Abschluss zu bringen. Die Beschwerde gegen die verweigerte Herausgabe des beschlagnahmten Geldes wies die Beschwerdekammer ab.

### **E. 2**

X.\_\_\_\_\_ und Y.\_\_\_\_\_ führen mit Eingabe vom 20. November 2013 Beschwerde in Strafsachen gegen den Beschluss der Beschwerdekammer in Strafsachen des Obergerichts des Kantons Bern. Das Bundesgericht verzichtet auf die Einholung von Vernehmlassungen.

### **E. 3**

Nach Art. 42 Abs. 2 BGG ist in der Begründung einer Beschwerde in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt. Die Bestimmungen von Art. 95 ff. BGG nennen die vor Bundesgericht zulässigen Beschwerdegründe. Die Beschwerdeführer, die keinen zulässigen Beschwerdegrund geltend machen, setzen sich mit der Begründung im angefochtenen Beschluss überhaupt nicht auseinander und vermögen mit ihrer ganz allgemeinen Kritik des bisherigen Verfahrens nicht aufzuzeigen, inwiefern die Beschwerdekammer ihre Beschwerde in rechts- bzw. verfassungswidriger Weise behandelt haben sollte. Die Beschwerde genügt daher den gesetzlichen Formerfordernissen (vgl. Art. 106 Abs. 2 BGG ; BGE 136 I 49 E. 1.4.1 S. 53, 65 E. 1.3.1 S. 68 mit Hinweisen) offensichtlich nicht, weshalb auf sie im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG nicht einzutreten ist.

### **E. 4**

Auf eine Kostenaufgabe kann verzichtet werden ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.